Subscriptions- und Anzeigen-Bedingungen.

Die Subscriptionspreise der „Tennessee Staats-Zeitung“ sind wie folgt:

Für ein Jahr	$14.00
Für sechs Monate	7.—
Für drei Monate	3.50
Für einen Monat	1.40
Für eine Woche	—.35
Einzelne Nummern	—.10

Subscriptionen müssen vorausbezahlt werden.

Preise der Anzeigen:

1 Square 1 Tag	$1.00, jeden weitern Tag		$—.54
1 „ 1 Woche	3.50, jeder weitere Square		2.00
1 „ 2 Wochen	6.00 „ „ „		2.50
1 „ 3 „	8.00 „ „ „		3.50
1 „ 1 Monat	9.00 „ „ „		4.00
1 „ 2 „	12.00 „ „ „		5.00
1 „ 3 „	14.00 „ „ „		6.00
Eine Viertel Spalte, 1 mon.			27.50
„ „ „ 2 „			40.00
„ „ „ 3 „			50.00
Eine halbe Spalte, 1 mon.			50.00
„ „ 2 „			65.00
„ „ 3 „			75.00
Eine Spalte, 1 mon.			80.00
„ „ 2 „			120.00
„ „ 3 „			150.00

Candidaten-Anzeigen:

Für Staatsämter	$10.00
„ County „	10.00
„ Stadt „	5.00

Anzeigen in der Special-Spalte beim ersten Male $1.00 für 1—5 Linien, jede weitere Linie 20 Cents. Weitere Anzeigen 10 Cents ₰ Linie.

Anzeigen in den Localspalten werden mit $1.00 für 1 3 Linien berechnet, jede weitere Linie mit 30 Cents.

☞ Wohlthätigkeits-Anzeigen werden gratis aufgenommen. Anzeigen von Gesellschaften und Vereinen berechnen wir zum halben Preise.

Zahlung für Anzeigen und Subscriptionen von außerhalb der Stadt erbitten wir uns pränumerando und ersuchen um die Zusendung von kleinen Beiträgen durch Post-Office-Orders.

Ergebenst

Tennessee Staats-Zeitungs-Gesellschaft.

Lock-Box 83.

Nashville, Tenn.

Terms of Subscription.

Yearly, (invariably in advance,)	$14 00
Half-Yearly „ „ „	7 00
Quarterly, „ „ „	3 50
Monthly, „ „ „	1 40
Per week,	35
Single Copies,	10

Rates of Advertising.

PAYABLE IN ADVANCE.

(TEN LINES OR LESS TO CONSTITUTE A SQUARE.)

1 Square, 1 day, $1 00—each add'l insert'n	$ 50		
„ „ 1 week 3 50—each add'l square	2 00		
„ „ 2 „ 6 00 „ „ „	2 50		
„ „ 3 „ 8 00 „ „ „	3 50		
„ „ 1 month 9 00 „ „ „	4 00		
„ „ 2 „ 12 00 „ „ „	5 00		
„ „ 3 „ 14 00 „ „ „	6 00		

TO ADVERTISERS IN DETAIL, THE RATES WILL BE AS FOLLOWS:

Quarter Column, 1 month,		$27 00
„ „ 2 „		40 00
„ „ 3 „		50 00
Half Column, 1 „		50 00
„ „ 2 „		65 00
„ „ 3 „		75 00
One Column, 1 „		80 00
„ „ 2 „		120 00
„ „ 3 „		150 00

Announcements for Candidates.

FOR STATE OFFICERS,	$10 00
„ COUNTY „	10 00
„ CITY „	5 00

Advertisements in the Special Column, first time, from 1 to 5 lines, $1.00—each additional line 20 cents; subsequent insertions, 10 cents per line. In Local Column, first time, from 1 to 3 lines, $1.00—each additional line, 30 cents; subsequent insertions, 15 cents per line.

Advertisements of Benevolent enterprises will be inserted in our paper free of charge. For advertisements of societies we will charge half price.

Nashville und Decatur Eisenbahn.

Abfahrt von Nashville	7:30 V. M.
Ankunft in Decatur	3:20 N. M.
Abfahrt von Decatur	8:30 V. M.
Ankunft in Nashville	5:00 N. M.

Columbia Accomodation:

Abfahrt von Columbia	7:05 V. M.
Ankunft in Nashville	9:45 „
Abfahrt von Nashville	2:45 N. M.
Ankunft in Columbia	5:35 „

Frachtzug:

Abfahrt von Nashville	5:00 V. M.
Ankunft in Decatur	6:10 N. M.
Abfahrt von „	7:55 V. M.
Ankunft in Nashville	8:15 N. M.

Nacht-Frachtzug:

Abfahrt von Nashville	5:35 N. M.
Ankunft in Decatur	5:45 V. M.
Abfahrt von „	4:25 N. M.
Ankunft in Nashville	4:10 V. M.

Louisville und Nashville Eisenbahn.

Abfahrt von Nashville	7:30 V. M. und	6:30 N. M.
„ „ Louisville	7:00 „ „	6:00 „
Ankunft in Nashville	6:00 „ „	5:30 „
„ „ Louisville	6:00 N. M. „	5:00 V. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn.

Abfahrt von Nashville	7:30 V. M. und	5:30 N. M.
„ „ Chattanooga	5:00 „ „	8:45 „
Ankunft in Chattanooga	5:30 V. M. „	3:40 V. M.
„ „ Nashville	4:00 „ „	6:45 „

Nashville und Nordwestern Eisenbahn.

Abfahrt von Nashville	4:20 N. M.
Ankunft in Johnsonville	9:30 „
Abfahrt von „	1:40 V. M.
Ankunft in Nashville	6:50 „

Deutsche Vereine Nashville's.

Turner-Verein.

Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 125.

Beamte:

Erster Sprecher: G. Schiff.
Zweiter „ Geo. L. J. Deschamps.
Erster Schriftwart: Ch. M. Reese.
Zweiter „ J. Waßmann.
Erster Schatzmeister: Louis Pfeiffer.
Zweiter „ Geo. W. Göttinger.
Erster Turnwart: Louis Schünemann.
Zweiter „ Ed. Schildheim.
Erster Bibliothekar: Th. Sand.
Zweiter „ Em. Scharfe.
Zeugwart: Ad. Schildheim.
Versammlungslokal: 110 Collegestraße bei Schildheim.
Der Verein hat Mittwochs Abend 7½ Uhr seine wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.

Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 75.
Erster Schützenmeister: M. Hefty.
Zweiter „ G. Plinke.
Versammlungslokal bei Herrn Bitterlich, Deaderickstraße.
Der Verein versammelt sich am ersten Sonntage eines jeden Monats.

Jackson-Loge No. 111.

Alter deutscher Orden der Harugari.

Mitgliederzahl: 71.
Ober-Barde: Jacob Geiger.
Unter „ Louis Sona.
Secretäre: Jacob Kuhn.
Friedr. Karsch.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend No. 49 Unionstraße.

J. O. O. F.

Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows.

Gegründet: April 1858.
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: Peter Jeck.
Untermeister: L. Bernheim.
Secretär: Joseph Kircher.
Schatzmeister: George Sieferle.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend in der Odd Fellow's Hall.

Deutscher Unterstützungsverein.

Gegründet: am 1. Sept. 1846, Incorporirt in 1852.
Präsident: L. Mocker.
Vice-Präsident: Wm. Fay.
Schatzmeister: F. Klooz.
1. Secretär: Joseph Schlund.
2. Hilf. Sand.
Versammlung jeden 1sten Montag des Monats.

Schweizer Unterstützungsverein.

Gegründet: Mai 1857.
Mitgliederzahl: 30.

Concordia.

(Eureka und Thalia vereinigt.)

Gegründet: 1. December 1865.
Mitgliederzahl: 90.
Präsident: Max Dinkelspiel.
Vice-Präsident: J. Seeman.
Secretär: Moritz Sax.
Cassirer: S. Zunder.
Der Verein versammelt sich wöchentlich, Donnerstag Abends 7½ Uhr im Courthause.

Lutherische Gemeinde.

Pfarrer Eggers.
Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr im Courthause.

Deutsche katholische Kirche.

Paters: Konen und Bergrath.
Kirche in Germantown.
Gottesdienst: Sonntags 8 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 10 Uhr Morgens.
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Maaß und Gewicht.

Gewicht eines Bushels.	℔	Gewicht eines Bushels.	℔
Weizen	60	Blau Grassaamen	14
Geschältes Korn	56	Buchweizen	52
Korn in der Aehre	70	Trockene Pfirsiche	33
Erbsen	60	Trockene Aepfel	24
Roggen	56	Zwiebeln	57
Hafer	32	Salz	50
Gerste	47	Steinkohlen	80
Süße Kartoffeln	55	Malz	38
Frische Kartoffeln	60	Kleie	20
Weiße Bohnen	60	Rüben	55
Castor-Bohnen	46	Hanfschrot	50
Kleesaamen	60	Feines Salz	55
Timothysaamen	45	Grundnüsse	24
Leinsaamen	56	Haare zum Polstern	
Hanfsaamen	44	Ungelöschter Kalk	

Tennessee Staats-Zeitung

Office: No. 31 College-Straße, am Markt.

Gerichts-Verhandlungen.

24. April 1866.

Städtischer Recorder: W. H. Wilkinson, Esq.

Dick Ricks zahlte $4 für unordentliches Betragen.

Peter Vigo, Paul de Roan, M. H. Phelan, Wm. Rains, John Hollin, John Manuel und R. C. Jolley zahlten Strafe für Trunkenheit und unordentliches Betragen.

Die beiden gestern erwähnten jungen Mädchen, Hallie Brown und Addie Miller wurden jede um $20 gestraft.

Rose Howard zahlte Strafe für 3 Fälle von Verkauf geistiger Getränke, ebenso Thomas West.

Maury Armstrong zahlte 14 Doll. für lärmendes Betragen.

Sitzung der Aldermänner.

Dienstag, den 24. April 1866.

Alderman Craighton übernahm den übernahm den Vorsitz.

Ein Comite von Dreien aus den Aldermännern Chilton, Thompson und Broody wurde ernannt, um die Rechtmäßigkeit der Wahl des Aldermannes D. A. Nolen von der (neuen) 10ten Ward zu prüfen. Die Wahl wurde für güttig erklärt und Herr Nolen beeidigt, worauf er seinen Sitz einnahm.

Vertagnng bis Donnerstag Abend 7½ Uhr.

Freedmen's Court.

Nashville, 24. April 1866.

John Lawrence, Richter.

Ed. Haynes erhielt 10 Tage Gefängniß wegen Diebstahls.

Ben. Price und May Irving wurden zu 16 Tagen Arbeitshaus wegen ungebührlichem Benehmen verurtheilt, und M. Cox und Susau Edwards zu 20 Tagen wegen Unsittlichkeit.

Edwards bekam 15 Tage wegen Trunkenheit.

Charles Conway und Anna Grimes, sowie V. Madison und Mary Talley erhielten je 15 Tage wegen Unsittlichkeit.

Henry Hall zahlte 5 Doll. wegen Angriff und Schlägerei gegen J. N. Carter.

John Martin mußte auf 90 Tage nach dem Arbeitshaus wandern, weil er in vertrauten Verhältnissen mit einer Negerin lebte.

Henry Pettis zahlte $5 für Mißachtung der Court.

Criminal-Court.

Nashville, den 24. April 1866.

Richter Fracier, Vorsitzeuder.

Vierzehn Fälle von geringerer Wichtigkeit wurden absolvirt. Auf Verlangen vermeiden wir es, die Namen zu nennen.

Ben. Hadley wurde in Anklagestand versetzt wegen Handeln mit Negern. Derselbe wird vermuthlich freigesprochen werden, da ein Präcedenz-Fall vorliegt.

Kriegs-Gericht.

Nashville, den 24. April 1866.

Dasselbe war ohne Geschäfte. Man sagte, Herr Henderson habe sich geweigert, hierherzukommen, da er keiner Militärgerichtsbarkeit unterworfen sei. Man erwartet aber, daß er mit Wache hierhergebracht wird.

Föderal Court.

Nashville, 24. April 1866.

Der einzige Fall, welcher heute vorlag, war eine Klage auf Angriff und Schlägerei Seitens des Dr. Wheeler gegen Bedford.

☞ Es wird positiv gemeldet, daß in Cincinnati drei Fälle von wirklicher asiatischer Cholera vorkamen.

Reinigt Eure Hofräume und die Winkelgassen. Die Cholera rückt uns immer mehr auf den Hals.

☞ Gemäß Verfügung des General Postmeisters in Washington wird die „Tennessee Staats-Zeitung“ nunmehr wöchentlich die Liste deutscher Briefe, die im hiesigen Postamt als unbestellbar liegen, veröffentlichen.

☞ Heute werden die Barracken gegenüber der Penitentiary verkauft.

☞ Ein schwarz-weißes Paar erschien vor der Freedmen's Court, um sich trauen zu lassen, allein man verweigerte ihnen diese Gefälligkeit.

☞ Das hiesige Gefängnißhaus — Jail — soll sich in einem abscheulichen Zustande befinden. Dort eingesperrte Neger sind nackend und haben blos einige elende Blankets, um darauf zu schlafen.

☞ Das Nicholson Pflaster in Cherry Straße ist bald fertig. Die Anlegung desselben ist mit vielen Unannehmlichkeiten verbunden gewesen, da der Kontraktor die Befugniß hatte, die Seitenwege in einer kaum zu entschuldigenden Weise zu versperren.

☞ Eine neue nützliche Einrichtung zum Besten des Eigenthums in der Korporation, ist eine Dampfmaschine, die gegenwärtig das Wasser aus der Vertiefung, an der Ecke von Cedar und Cherry Straße pumpt.

☞ Wir versäumten gestern den Tod eines der treuesten städtischen Beamten zu melden. Der schöne Schimmel, überall in der Stadt bekannt und zu dem Gespann der Dampfspritze „Eclipse“ gehörig, verschied nach kurzen aber schweren Leiden am Starrkrampf. Das edle Thier war allgemein in der Stadt beliebt und zählte viele Bewunderer.

☞ Die Fortsetzung der Correspondenz aus Elbing erfolgt Morgen.

☞ Unsere Nacht-Depeschen sind außergewöhnlich kurz. Es wird gemeldet, daß die Telegraphendräthe östlich von Louisville außerordentlich unvollkommen arbeiten.

☞ Heute wird die Klage gegen Col. Montandon und Maj. Lewis wegen betrügerischer Vouchers zur Verhandlung kommen.

☞ Raub. Es wurde gestern berichtet, daß ein Clerk der Adams Expreß Compagnie das Weite gesucht und als Reisegeld $17,000 mitgenommen habe. Die nähern Umstände wurden geheim gehalten.

☞ Freigegeben. L. B. Burnett, früher Kapitän in der südlichen Armee, welcher in der Penitentiary saß, — er war auf 3 Jahre verurtheilt wegen Tödtung eines Unions-Soldaten — wurde auf Befehl des Gen. Thomas freigegeben.

— Berichte aus allen Theilen Vermonts melden, daß die Aussichten für die nächste Baumzucker-Erndte in jenem Staate noch nie besser gewesen, als jetzt.

— Ein schlimmes Unglück, welches den Tod eines Knaben zur Folge hatte, ereignete sich am Samstag in Laughlin u. Co's. Fabrik in Pitt Township. Die Firma ließ an ihren Dampfkesseln einige Reparaturen vornehmen, und der Lehrling eines Herrn Barnhill, Wm. J. Moon, ein Knabe von etwa 14 Jahren, befand sich eben in einem der Kessel, als aus Versehen das Ventil eines andern mit ihm in Verbindung stehenden Dampfkessels aufgedreht wurde, so daß der heiße Dampf in den Kessel drang, in welchem der Junge arbeitete, und diesen so schrecklich verbrühte, daß er am Sonntag früh an den erlittenen Verletzungen starb.

☞ Maculatur zu verkaufen in der Expedition dieses Blattes.

Special-Notizen.

☞ Zwei gute Schriftsetzer werden für die Druckerei der Staats-Zeitung verlangt. — Preis 60 Cents per 1000 m's.

Adresse: Lock Box 83,
Nashville, Tenn.

☞ Ein tüchtiger Lokal-Redakteur für unser Blatt wird verlangt. Gutes Salair wird bezahlt.

Die „Tennessee Staats-Zeitung“ Gesellschaft.

ba

☞ Wir ersuchen Abonnenten von außerhalb höflichst, rückständige Beträge für Abonnements uns einzuschicken. Eine Zeitung kann durchaus nicht Credit für Abonnements nach außerhalb gewähren.

Die Expedition.

☞ No. 13 Cedarstraße, G. Raith. Gutes Bier, vorzügliche Speisen, freundliche Aufwartung.

☞ Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige des Herrn John Schimmler. Wer eine hübsche, billige Wohnung haben will, sollte die Gelegenheit benutzen.

☞ Dreitausend Personen haben die gestern Statt gefundenen drei Ausstellungen des Panorama's von New York besucht. Da nun gestern mehrere hundert Schulkinder keinen Zutritt erhalten konnten, so sollen heute Nachmittag 3 Uhr die Schulkinder gegen den Eintrittspreis von 15 Cents die Person eingelassen werden.

☞ Wir ersuchen unsere Frennde von allen Theilen der Union, namentlich aber aus dem Staate Tennessee, uns Mittheilungen aller Art, die sie geeignet für Aufnahme in unser Blatt halten, zugehen zu lassen. Einwanderungs-Angelegenheiten, Stand der Saaten, Landwirthschaftliche Mittheilungen und Statistische Berichte aller Art sind höchst werthvoll für uns.

Die Redaktion.

Officielle Liste

der im Nashville Postamt zum Abholen bereit liegenden deutschen Briefe:

Burgholz John	Horn H W
Bauman Ch J	Lindeman Ch
Battenschlag Fr	Lang O J
Blumenthal Isidor	Meßman Day
Eberhardt Wm	Peck Peter
Erni Professor Henry	Piper P W
Fechner Fr	Piper Margar
Fleischman H	Richheimer Chas 2
Friedman M J	Ravennack Fritz
Goldberg H H	Randolph Joseph
Gracien Joseph	Rosser Wm
Holzner John	Roche Wm
Hartman Jacob	Seibel Henry
Herrman C L	Spiegel Jacob
Heydt Fritz	Schwab Jno L
Hoffman Sam	Steiner Julius J
Hart P W	Wager Joseph 2
Helm P E	Wagen Stephen S
Heintz M	Wertheim S
Horn Geo	Wyberger Frank

A. V. S. Lindsley, Postm.

Briefkasten der „Tennessee Staats-Zeitung“:

Charles Wieland — Philip A Kaiser

(Eingesandt.)

Ein zuverlässiger Mann von Wilson County veröffentlichte in der Preß und Times vor einigen Tagen einen Artikel, erklärend, daß der Nashville Markt mit Vieh überfüllt sei und daß Fleischer keine 6 Cents per Pfd. Großgewicht bezahlen, und daß Händler das hierhergebrachte Vieh daher wieder nach Hause bringen müssen. Ich werde diesem „zuverlässigen“ Mann von Wilson County erzählen, warum das so ist. — Warum erzählten Sie nicht in Ihrem Artikel, welche Art Vieh es war, daß Sie hierhergebracht? Und daß Sie dasselbe nur behufs Speculation gekauft hatten? Ihr hierhergebrachtes Vieh war, was jeder sachkundige Fleischer „Scallawags“ nennt, das meint Vieh, welches kein Fleischer, der reell ist unter irgend welchen Umständen kaufen würde.

Zu derselben Zeit war genug gutes Kentucky Vieh in den „Stockyards“, welches zu 7¼ Cents Groß-Gewicht verkauft wurde. Kommen Sie wieder nach Nashville aber bringen Sie besseres Vieh mit sich und Sie werden es gut verkaufen. Bringen Sie nicht solches Vieh bei welchem es nöthig ist, Knoten in die Schwänze zu knüpfen, um es vom Durchfallen durch die Ritzen der Brücken zu verhindern.

Ein Fleischer.

Flußbericht.

Nashville, Tenn., 24. April 1866.

Der Cumberland fährt fort, schnell zu steigen, es sind wenigstens 25 Fuß an den Shoals.

Die Masse Treibholz zeigt an, daß in den Bergen bedeutende Regengüsse stattgefunden haben müssen.

Ankunft

Angekommene Dampfer:

Gen. Sigel von Burkesville.

Abgegangene Dampfer:

Cumberland nach Cairo.

Erwartete Dampfer.

Mercury von Louisville.

Täglicher Markt-Bericht.

Dienstag, 24. April 1866.

A. Provisionen.

Louis Schünemann No. 9½ Marktstraße.

(En-gros Preise.)

Rio Kaffee	26 —31	Land Speck	18—19
Java „	45 —47	Schinken m. Zucker bereitet	23½ / 24 —
Stück-Zucker	20½—	Bestes Schmalz	20—22
Puder Zucker	20½—	Samenkartoffel	
Gemahln. Zuck.	20 —		
N. Orl. Zucker	15 —18	Speisekartoffeln	$4.50 75
Kaffee Zucker	16 —18	Zwiebeln $4.00	d. Bushel.
Molasses	80 —125	Eier	25 d. Dutzend.
Stearin Lichter	20 —25	Butter i. Großen	52½—55
Talg Lichter	18 —	„ i. Kleinen	60 —70
Palm Seife	12 —12½	Fr. Landbutter	75 —80
German Seife	12½—13	Getr. Aepfel	15 —17
Sugar cured Schinken	25	„ Pfirsiche	20 —22
Land Schinken	20		

Geschäfte noch immer flau.

B. Getreide-Börse.

A. A. Spencer u. Co., Ecke von Church- und Collegestraße.

Weißes Korn	95	Kleesame	$8 der Bushe
Gelbes „	85—90	Milletsame	2.50
Hafer	55	Mehl	8—12.50 d. F.
Heu	$20—21 die Tonne		

C. Häute und Leder.

McGovern, Arnold u. Co., No. 40, Nord-Marktstraße.

Frische Häute	6 d. Pfd.	Zaumleder	$45—50 d. Dtz.
„ „ i. Salz	8—8½ d. Pfd.	Upper „	35—45 „
Trockene Häute	12 d. Pfd.	Kips „	60—70 „
„ „ Flint „	14—18	Kalbfelle, (französische)	
Sohlenleder in Eiche	50 d. Pfd.	„ (amerikanische)	50—55 / 35—40
„ in Hemlock	40—43 d. Pfd.	Pink Linings	8—12 „
Geschirrleder	35—40 d. Pfd.	Toppings	15—17 „
Einfaßleder	45—50 „	Binding Skins	16—18 „
		Lace Leder	30—35 „

D. Baumwollenmarkt.

Hamilton u. Co.

Der Markt ist unverändert.

E. Wein und Spirituosen.

W. W. Totten, No. 21 u. 23, College-Straße.

Whiskey (rectf.)	$2.25
„ (cop. dist.)	2.75— 4.00
Brandy (D. u. C.)	9 —24
„ (N. Y.)	3.50—4.00
Madeira (New)	—6
Portwein „	4 —7
Sherry „	4—6
Muscat „	5 —7
Rhine „	3.25
Bitters „	10—16
Kümmel „	2.57—3.00
Champagner (Cliquot)	43—45 (Case)
„ (Heidsick)	36—38 „
„ (Greenseal)	38—40 „
„ (domestic)	18—20 „

Täglicher Cours-Bericht.

J. Sax und Bro.

April 24, 1866.

Tennessee.			
Bank of Tennessee, alte Ausgabe	30	Bank of Middle Ga.	75
Planters' Bank	60	Marine Bank	75
Union Bank	75	Bank of Augusta	33
Bank of Chattanooga	13	Augusta Insurance	05
„ Commerce	120	Bank of Athens	30
„ Knoxville	30	„ Columbus	12
„ Memphis	90	„ Commerce	05
„ Mittel-Tenn	90	„ Empire State	20
„ Paris	50	„ Fulton	25
„ the Union	par	„ Savannah	33
„ West-Tenne.	35	„ of the State of Georgia	20
Bnd's Bank	par	City Bank of Augusta	20
City Bank	50	Farmers' u. Mechanics' Bank	05
Commercial Bank	90	Mechanics' Bank	05
Merchants' „	50	Merchants' u. Planters' Bank	05
Northern „	par	Planters' Bank	10
Ocoee „	36	Union Bank	05
Bank of Shelbyville	85	**Nord-Carolina.**	
Southern Bank	25	Bank of Cape Fear	25
Traders' Bank	35	„ Charlotte	45
Life und General Insurance Company	50	„ Clarendon	10
Süd-Carolina.		„ Commerce	10
Bank of Camden	30	„ Fayetteville	10
„ Charleston	15	„ Lexington	15
„ Chester	15	„ N. Carolina	25
„ Georgetown	20	„ Wadesboro'	10
„ Hamburg	15	„ Washington	10
„ Newberry	30	„ Wilmington	10
„ the State of S. Carolina	15	„ Yanceyville	10
Commercial Bank	12	Commercial Bank	10
Exchange Bank	12	Farmers' Bank of N. Carolina	20
Farmers' u. Exchange-Bank	05	Merchants' Bank	20
Merchants' Bank	12	Bank of Rocksboro'	25
Peoples' Bank	35	Miners' u. Planters' Bank	20
Planters' Bank of Fairfield	15	**Virginia.**	
Planters' u. Mechanics' Bank	15	Bank of Berkeley	75
State Bank	05	„ Commerce	30
Southwestern Railroad	25	„ Howardsville	15
Union Bank	56	„ the old Dominion	30
Louisiana.		„ Richmond	20
Bank of Amerika	par	„ Rockbridge	30
„ Louisiana	30	„ Rockingham	39
„ New Orleans	50	„ Scottsville	19
Canal Bank	90	„ the Valley of Virginia	25
Citizens' Bank	90	„ Virginia	30
Crescent City Bank	40	„ Wheeling	90
Louisiana State Bank	60	„ Winchester	35
Mechanics' u. Traders' Bank	85	Central Bank of Va.	20
Merchants' Bank	45	Danville Bank	15
Southern Bank	par	Exchange Bank of Alexandria	40
Union Bank	45	Fairmont Bank	75
New Orleans Scrip	80	Farmers' Bank of Fincastle	30
Alabama.		Farmers' Bank of Va.	20
Bank of Mobile	70	Manufacturers' und Farmers'	30
„ Montgomery	75	Merchants' Bank	30
„ Selma	35	Merchants' und Mechanics'	75
Central Bank	35	Nordwestern Bank	50
Commercial Bank	35	Südwestern Bank	26
Eastern Bank	40	Traders' Bank	25
Northern Bank	50		
Southern Bank	70	Gold	125
Georgia.		Silber Dollars	115
Central R. R. Bank	90	„ ½ und ¼	115
Georgia Railroad und Banking Company	90	„ 10- und 5 Cents	110
		Vouchers	95
		Tennessee Bonds	80

Louisville Anzeigen.

Münchener Lagerbier-Brauerei

von

Dohn und Jäger,

Greenstraße, oberhalb Wenzel,

Louisville, Ky.

Kaffee Wirthe

aufgepaßt!

Da unsere Brauerei jetzt vollständig fertig und mit den neuesten Verbesserungen der Braukunst versehen ist, so erlauben wir uns hiermit, allen hiesigen sowie auswärtigen Kaffeewirthen anzuzeigen, daß wir zur Entgegennahme von Aufträgen in irgend beliebiger Quantität eingerichtet sind und dieselben in kürzester Zeit zur vollkommenen Zufriedenheit der werthen Auftraggeber ausführen werden.

Da wir unserm bisherigen

großen Lagerbier-Keller

och einen

zweiten und größeren

zugefügt haben, so sind wir in Stand gesetzt, denjenigen Wirthen, welche von jetzt an ihr Bier von uns beziehen, die Versicherung zu geben, daß wir dieselben während der

ganzen Sommerzeit

mit

gutem Bier

versehen können.

Unser Bier übertrifft

noch jedes Bier, welches hier überhaupt gebraut wurde und steht, was Reinheit und Geschmack anbetrifft, weder dem Cincinnati, Milwaukie, St. Louis noch irgend einem andern Bier nach.

Wir sehen geneigten Aufträgen entgegen und zeichnen achtungsvoll

Dohn und Jäger,

Greenstraße, oberhalb Wenzel, Louisville, Ky.

24mrz 1j

Auswärtige Anzeigen.

1866.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York,

via Southampton,

vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Post-Dampfschiffe

Allemania,	2500 Tons,	(neu) Capt.	N. Trautman
Germania,	2900 „	„	H. Ehlers.
Saxonia,	2500 „	„	E. Meier.
Borussia,	2100 „	„	H F Schwensen
Bavaria,	2400 „	„	A. Taube.
Teutonia,	2400 „	„	P. H. Haack.
Cimbria,	2500	(im Bau.)	

Zwei Dampfer im Bau begriffen.

Die Dampfer dieser Linie werden während dieses Jahres regelmäßig von New-York nach Hamburg, und zwar am

Jan. 6. 20.	Juli 7. 14. 21. 28.
Febr. 3. 17.	Aug. 4. 11. 18. 25.
März 3. 17. 31.	Spt. 1. 8. 15. 22. 29
Apr. 14. 21. 28.	Oct. 6. 13. 20. 27.
Mai 5. 12. 19. 26.	Nov. 3. 10.
Juni 2. 9. 16. 23. 30.	

abfahren.

Von New-York nach Hamburg, Havre, London und Southampton:

1. Cajüte	Oberer Salon	$105 00
	Unterer Salon	62 50
Zwischendeck		37 50

Von Hamburg u. Havre nach New-York:

1. Cajüte	Oberer Salon	$112 50
	Unterer Saloon	80 00
Zwischendeck		45 99

(zahlbar in Gold oder Papier-Geld mit Gold-Agio.)

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte. (Alle inclusive Beköstigung.)

Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.

Außerdem werden während des ganzen Jahres Extra Steamers abgehen, so daß nahezu eine wöchentliche Verbindung zwischen New-York und Hamburg stattfinden wird.

☞ Packete nach Europa nehmen wir bis 9 Uhr am Abgangstage eines jeden Dampfschiffes an.

Wegen Passage in diesen Dampfern wende man sich in New-York an die General-Agenten der Linie

C. B. Richard und Boas,

No. 6 Barklay-Straße, nahe Broadway.

12. März 6mts.

C. B. Richard & Boas,

No. 6 Barclay Str., nahe Broadway, New-York,

Wechsel- u. Schiffahrts-Geschäft.

Alleinige Passage-Agenten der

Hamburger Dampfschiffe.

Schiffs-Contrakte über alle Häfen, für Dampf- und Segelschiffe. Vollmachten. Packetbeförderung.

12. März 6mts.

H. C. Clarke,

Buchhandlung und Schreibmaterialien-Lager.

Groß und Kleinhändler in

Musicalien, Schulbüchern, u. s. w.,

Washington-Straße, Ecke von Clay,

Vicksburgh, Miss.

Die neuesten Publikationen sind stets vorräthig; auch werden Subscriptionen für Zeitungen angenommen. 17. März 3mts.

Richards u. Fibleman,

Commissions- und Speditions-Geschäft

und

Agenten für Dampfboote

auf dem

Tennessee-Fluß,

Ecke der Market und 4. Straße,

17mrz 3mte — Chattanooga, Tenn.

Philipp Zang. — Gottfr. Miller. — Ph. Schillinger

Phönix Brauerei

von

Philipp Zang u. Co.,

Underhillstraße, nahe Beargraß Creek.

Louisville, Ky.

Die Phönix Brauerei liefert, vermöge ihrer normalmäßigen Einrichtung und sorgfältigen Betriebs Jahr aus Jahr ein

das ausgezeichnetste Bier,

und sind, um dem sich stets steigenden Absatze zu genügen, deren Kellerräume nunmehr wiederum vergrößert worden.

Unser Fabrikat wird von keinem anderen Orte, weder von Milwaukie, St. Louis, Cincinnati rc. an Güte übertroffen, und

Warum in die Ferne schweifen,
Sieh', das Gute liegt in Louisville!

Denjenigen unserer Kunden, welche uns dauernd mit Aufträgen beehren, garantiren wir

durch das ganze Jahr

das ausgezeichnetste Bier im Markt,

denn unser ganzes Augenmerk ist darauf gerichtet, uns das Wohlwollen des Publikums dauernd zu sichern.

Wir sehen recht zahlreichen Aufträgen entgegen, die wir stets prompt effektuiren werden.

Philipp Zang u. Co.

W. A. Giffhorn, Agent,

No. 57 Public Square, Nashville, Tenn.

29mrz ba

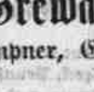
Bierbrauerei,

von

Laval u. Co.,

(früher Peter Schmit's Brauerei).

Workhaus Road, Louisville, Ky.



Die Unterzeichneten empfeglen das von ihnen gebraute Schenk- und Lagerbier, bester Qualität, unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.

24mrz 3mte — A. Laval u. Co.

W. A. Giffhorn, Agent,

No. 57 Public Square, Nashville, Tenn

David Grewar. — B. H. Albertson.

Grewar u. Albertson,

Klempner, Gas- und Dampf-Röhren-Fabrikanten,

sowie Händler in allen Sorten von

Leuchtern, als Kron-, Spiel-, Pfeiler- und Gasleuchtern,

und allen Arten von Gasgeräthen.

Artesische, Cisternen-, Hebe- und Force-Pumpen sind zum niedrigsten Marktpreise zu haben.

24mrz 3mte.

Reguläre U. S. Mail Linie für Cincinnati.

Stehen in Verbindung mit den östlichen Frühzügen. Die schönen Passagier-Dampfer.

United States — Whitten, Master.
Gen. Lytle — Godman, Master.

Einer der obigen Dampfer verläßt den hiesigen Wharf jeden Tag, Mittags 12 Uhr, und die Dampfer Major Anderson, Carter, Master, und Gen. Buell, Fuller, Master, gehen jeden Abend 4 Uhr, Sonntags ausgenommen, von hier ab.

☞ Wegen Fracht oder Passage befrage man sich bei

Joseph Champion, Agent.

Office: auf dem Wharfboot am Fuße der 3. Straße
24mrz — Louisville, Ky.

Metropolitan Hotel,

Ecke der 7. u. Marktstraße,

Louisville, Ky.

Augustus Johnson ...... Eigenthümer.

—0—

Reisende werden stets elegant eingerichtete Zimmer und die beste Küche vorfinden.

Bedienung rein deutsch.

Table d'Hote präcis 1 Uhr.

A la carte von Morgens 7 Uhr bis Abends 12 Uhr.

Mit obigem Hotel habe ich gleichzeitig eine

deutsche Weinstube

verbunden, wo stets die reinsten Weine zu haben sind. — 24mrz 6mte

Cincinnati Anzeigen.

Consulat

für das Königreich

Preußen, Württemberg, Bayern, Hannover und Sachsen,

für die Großherzogthümer

Oldenburg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburg-Schwerin,

das Kurfürstenthum Hessen, die Herzogthümer Nassau, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, und die freie Stadt Frankfurt a. M.

Der Unterzeichnete ist jeden Tag während der Geschäftsstunden zu finden in seiner Office, Südwestliche Ecke der Dritten und Mainstraße.

Cincinnati, O., den 15. Februar 1865.

C. F. Adae, Consul.

C. F. Adae,

Südwestliche Ecke der Dritten und Mainstraße, eine Treppe hoch, Cincinnati, Ohio.

Wechsel-Geschäft mit Europa.

Collectionen und Auszahlungen jeder Art in allen Theilen Deutschlands werden von mir, wie gewöhnlich, auf die prompteste Art besorgt.

Für Wechsel auf New York und andere Handelsstädte der Vereinigten Staaten kann man immer bei mir das Geld erhalten.

Auf die nachstehenden Plätze sind bei mir Wechsel in größeren, sowie in den kleinsten Summen, zu den billigsten Coursen zu haben:

Gelder, welche an irgend eines der nachstehenden Häuser in Deutschland für Ihre Rechnung eingesandt oder bezahlt werden, mit dem Bemerken, daß mir davon Nachricht zu geben sei, können bei mir in Cincinnati sogleich in klingender Münze erhoben werden, sobald ich die Nachricht vom Eingange der Summe erhalten habe. Da ich von meinen verschiedenen Banquiers immer mit jedem Steamer Briefe erhalte, wenn Gelder eingegangen sind, so ist dies der schnellste, sicherste und billigste Weg, um Gelder nach Amerika zu schicken.

Für Gold und Silber bezahle ich stets das höchste Premium.

Liste meiner Banquiers in Deutschland u. s. w., an die Ihr Geld bezahlt und dann bei mir erhoben werden kann.

Auch sind bei diesen Häusern in Europa jederzeit Wechsel auf mich zu haben:

Frankfurt a. M.	Hrn. B. Metzler seel. Sohn und Cons.
do.	„ Phil. Nic. Schmidt.
Stuttgart	„ Stahl und Federer.
Heilbronn am Neckar	„ Carl Meyer am Markt.
Ulm	„ Theod. Kindervatter.
Ravensburg	„ Joh. Jac. Dorn.
Nürnberg	„ Joh. Conrad Cnopf.
Bamberg	Die Königl. Bayer. Filialbank.
Würzburg	Hrn. Gregor Oehninger.
Aschaffenburg	„ J. Fr. Trockenbrodt.
Landau, Pfalz	„ Müller und Weyland.
Neustadt a. d. Hardt	„ G. F. Grohe-Henrich.
Germersheim, Pfalz	„ J. M. Bernion.
Zweibrücken, „	„ Georg Lilier.
Cusel, „	„ Johann Wack.
Darmstadt	„ J. A. Zoeppritz.
Worms	„ P. J. Valckenberg.
Mannheim	„ W. H. Ladenburg u. Söhne.
Heidelberg	„ Gebr. Zimmern.
Carlsruhe	„ G. Müller u. Cons.
Baden-Baden	„ G. Müller u. Cons.
Freiburg i. Breisgau	„ Joseph Sautier.
Schaffhausen, Schweiz	„ Zündel u. Co.
Basel, „	„ Bischof zu St. Alban.
Straßburg	„ Leon Blum Auscher.
Paris	„ Andrae Metzler u. Wachter.
Berlin	„ Breest u. Gelpcke.
Leipzig	„ Becker u. Co.
Mühlhausen, Thüring.	„ A. N. Blachstein.
Cassel	„ Gebr. Pfeiffer.
Cöln	„ J. H. Stein.
Trier	„ G. F. Nell u. Co.
Coblenz	„ Botsch u. Gabriel.
Osnabrück	„ C. Breusing.
„	„ Westerkamp u. Fortlage.
Hannover	„ Adolph Meyer.
Münster	„ Ad. Schmedding u. Söhne.
Preußisch-Minden	„ Fr. Clemen.
Halle in Westphalen	„ Wilh. Kisker.
Bremen	„ C. F. Plump u. Co.
„	„ Mühlenbrock, Meyer u. Co.
Hamburg	„ Schiller u. Maack.

Ferner sind bei mir Wechsel zu haben auf:

Augsburg	Hrn. Christoph v. Froelich Söhne.
Bergzabern, Pfalz	„ Jung u. Auffarth.
Dürkheim a. d. Haardt	„ Christian Haffner.
Speyer, Pfalz	„ J. N. Gerard.
Offenburg, Baden	„ Albrecht Fischer.
Lahr „	„ Theodor C. Hug.
Zürich, Schweiz	„ Schweiz. Credit-Anstalt.
Paris	„ Bernes u. Co.
Weißenburg, Bas-Rhin	„ Louis u. Victor Boell.
Posen, Preußen	„ Mor. u. Hartw. Mamroth.
Saarbrücken „	„ B. Schlachter.
Saarlouis „	„ B. Schlachter.
Amsterdam	„ Goll u. Co.
London, nicht unter £5	„ W. Ladenburg u. Co.

17mrz

Cincinnati, O., 1. Januar 1866.

Wir haben unter heutigem Datum ein auswärtiges Department in unserem Geschäfte organisirt und Herrn Theodor Baur in demselben mit uns unter der Firma: Heidelbach Baur u. Co. associrt. Herr Baur hat eine langjährige Erfahrung in dem

europäischen Bank- und Wechselgeschäft

und wird demselben seine ganze Aufmerksamkeit widmen.

Philipp Heidelbach,
Jacob Seasongood,
Louis Heidelbach,
James Espy,
} von Cincinnati.

Maram Heidelbach, von New York.

—0—

Firma:

ESPY, HEIDELBACH & CO.

Heidelbach, Baur u. Co.,

No. 53, West 3. Straße, zwischen Walnut und Vine,

Cincinnati, Ohio.

—0—

Europäisches Bank- und

Wechsel Geschäft,

(auswärtiges Departement von Espy, Heidelbach und Co.)

—0—

Wir kaufen und verkaufen Wechsel jeder Art auf London, Paris, Amsterdam, Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, Berlin, Leipzig, Köln, Stuttgart, Nürnberg, München, Karlsruhe, Straßburg, Zürich und sonstige europäische Plätze, besorgen

Auszahlungen und Collectionen

von Geldern und Erbschaften, auf Vollmachten und Anweisungen in allen Theilen Europa's und zahlen die höchste Tagesprämie auf Gold und Silber,

Heidelbach, Baur u. Co.,

Banquiers,

28März 6mte — No. 53, West 3. Str., Cincinnati, O.

Julius Balke,

Fabrikant von Billards,

mit Phelans Patent-Combinations-Cushions,

Nordöstliche Ecke der Main u. 8. Straße,

Cincinnati, Ohio.

Agenten für den Süden:

Convin und Deprez,

49 und 51 Cherrystraße im Colonnade-Billard Salon,

24mrz ba — Nashville, Tenn.

F. Göttheim. — Wm. Kleinöhle.

WERNERT, GŒTTHEIM & CO.

—0—

Amerikanische

Nuddeln, Macaroni und Chocolade-Fabrik,

No. 597 u. 599, Mainstraße, nahe Liberty, Cincinnati, O.

☞ Importeur und Verkäufer von Schweizer- und Limburger Käse, Holländischen Häringen, Anchovis, Surdinen, Sardellen, Senf, deutschen Pflaumen, Gerste, Farina-Stärke u. s. w. — 28mrz 3mte

HUMMEL HOUSE!

No. 421 und 423, Mainestraße,

dem Court-Hause gegenüber.

Cincinnati, O.

—0—

Mad. A. Hummel .... Eigenthümerin.

☞ Omnibusse bringen die Passagiere von und nach dem Depot.

Reisende finden in meinem Hotel bequeme Zimmer und guten Tisch. 30mrz 6mts

Th. Seifried,

No. 53, Colonnadenhaus, Cherrystraße.

(Nachfolger von W. Gußman.)

Wein- und Bier Salon.

Alle Gönner und Bekannte sind freundlichst eingeladen, bei mir ein Stündchen zu verplaudern. Beste Getränke und freundliche Bedienung. — 24mrz 3mte

Künstliche Beine.

Dr. Douglas Bly's

patentirte anatomische

Gelenk Kugel-Verbindung mit dem

künstlichen Beine,

Fabrik und Office:

in der City-Halle, im nördlichen Eck des Markt-Hauses, Public Square,

Nashville, Tennessee.

Dieselben bieten einen Vortheil, welcher bei andern Beinen nicht gefunden wird, und zwar einer Vorwärts und Seiten-Bewegung, (siehe Abbildung.) Die Federn sind von Rubber wodurch das, bei andern Fabriken vorkommende, Klappen vermieden wird. Der Unterzeichnete hat das alleinige Recht diese Beine für eine Reihe von Jahren zu fabriziren, und verweist das Publikum auf seine Patienten die in Nashville und Umgegend bereits mit denselben versehen sind, und da er selbst eine langjährige Praxis in der Verfertigung künstlicher Glieder hat, so ist er hoffentlich allen Anforderungen genügen zu können. Jedem einzelnen Falle widmet er selbst seine ganze Aufmerksamkeit, und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Referenzen werden gegeben wenn dies gewünscht wird.

Adresse: Box 976, Nashville, Tennessee.

James W. Morton,
Verfertiger.

31mrz 3mts

Außerordentlicher Erfolg

des

Dr. McGill

in

Nashville, Tennessee,

des

erfolgreichsten botanischen Arztes des Zeitalters.

Seine Praxis erstreckt sich jetzt über achtzehn verschiedene Staaten.

Außer seiner allgemeinen Praxis behandelt er namentlich die folgenden

Chronischen Krankheiten:

Rheumatismus, Lungenübel, Luftröhrenkrankheiten, geschwollene Glieder, steife Gelenke, Lungenentzündung, Schmerzen, Beulen, Krebs, Stein, Herz- und Leberstörungen, Magenentzündung, Neuralgie, Königsübel oder Scropheln, Taubheit, Augenübel, Schwäche, Dyspepsie oder Unverdaulichkeit, Schwindsucht. Zugleich Krankheiten geheimer Natur und Blasenbeschwerden.

Weibliche Krankheiten.

Alle Krankheiten der Gebärmutter werden erfolgreich behandelt.

Unfruchtbarkeit.

Junge verheirathete Frauen, denen keine Mutterfreuden zu Theil werden, können ihn persönlich oder brieflich zu Rathe ziehen.

Geheime Krankheiten

in jedem Stadium, primär oder secundär, werden aus dem System entfernt.

Emissionen

auf das Gründlichste vorgebeugt.

Dr. McGill behandelt entfernte Patienten und versendet seine Medicinen überall hin. In allen Fällen wird Genugthuung gegeben.

Seine Office ist auf das Beste eingerichtet und sehr geeignet für die Aufnahme von Herren und Damen, welche ihn jeden Tag besuchen, da dieselbe aus mehreren Räumen besteht.

Seine Adresse ist:

Dr. McGill,

Letter Box 749, Nashville, Tenn.

Office an Union Straße über Yorks Buchhandlung zwischen Cherry und Collegestraße. — 17. mzr ba

Costar's

unfehlbare Mittel zur Vertilgung von

Ungeziefer aller Art.

Zu haben in 25c. 50c und $1.00 Packeten und Flaschen. Ebenso für Schiffe, Wackenhäuser, Hotels öffentliche Gebäude rc. in Packeten zu $2 und $5.

„Seit achtzehn Jahren in New York etablirt.“
„Das einzige bekannte untrügliche Mittel.“
„Ganz frei von Gift.“
„Nicht gefährlich für Familien.“
„Ratten verlassen ihre Löcher um zu sterben.“

Costar's Ratten-Vertilger ist ein Teig

Ratten, Mäuse, schwarze und rothe Ameise u. s. w., u. s. w.

Costar's Wanzen-Vertilger ist eine Flüssigkeit, die Wanzen nicht allein vertilgt, sondern dieselben auch für immer fernhält.

Costar's electrisches Pulver für Insekten wird gebraucht gegen Motten, Musquito's Fliegen, Wanzen, Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren u. s. w.

Zu verkaufen bei allen Droguisten.

Hütet Euch vor werthlosen Nachahmungen.

Costar's Name ist an jedem Packet, Flasche u. s. w.

Haupt-Depot: Nro. 582 Broadway, New York.

17M 3Mts